



Die Politik-Management-Spruchkammer ist mit gut 500 Spruchblasen und Weisheiten seit Anfang November 2009 im politischen Gedankenhandel. Die Resonanzen sind erfreulich. Reden, Mails, Flugblätter sind auch über den Grünen Bereich spruchreicher geworden. Noch ist es nicht spruchreif, aber intern wird geplant Anfang Dezember 2010 eine kleine Fortsetzung mit ca. 200 Sprüchen der Menschheit zur Verfügung zu stellen. Mithilfe ist erlaubt:



Es gibt manche Leute, die nicht eher hören, bis man ihnen die Ohren abschneidet"
Lichtenberg

Der des Jargons Kundige braucht nicht zu sagen was er denkt, das nimmt der Jargon ihm ab (...) Dass Jargonworte, unabhängig vom Kontext wie vom begrifflichen Inhalt, klingen, wie wenn sie Höheres sagten, als was sie bedeuteten, wäre mit dem Terminus Aura zu bezeichnen"
Adorno „Jargon der Eigentlichkeit“, hat er Westerwelle erahnt?

Er hat wohl bei der Naumann-Stiftung Aura-Stretching für Fortgeschrittene 7x besucht.
Altliberale nach westerwelligem Aschermittwochsgehampel

Westerwelle? Widerwertig!
Altliberaler in WerteStiftungsdebatte

Die meisten Menschen brauchen mehr Liebe als sie verdienen
Marie Ebner-Eschenbach

Finanzgenies sind Genies bis zumTage des Bankrotts. Platzen die Blasen, setzt der große Katzenjammer ein, verblasst die Erinnerung, dann gibt es wieder den Rückfall in den finanziellen Schwachsinn.
J.K Galbraith

Gene bzw. Genome folgen drei biologischen Grundprinzipien (die sich nebenbei bemerkt ausserhalb der Biosphäre nicht finden lassen): Kooperativität, Kommunikation und Kreativität.
Joachim Bauer, Molekular- und Neurobiologe

Die Lebhaftigkeit des Handelns, das Durchrauschen des Papiergeldes, das Anschwellen der Schulden, um Schulden zu bezahlen, das alles sind die ungeheuren Elemente, auf die gegenwärtig ein junger Mann gesetzt ist.
Goethe, 1829

Sobald in einer westlichen Gesellschaft im Laufe des letzten Jahrhunderts ein Verkehrsmittel schneller als 25 km/h fuhr, nahm die gesellschaftliche Gerechtigkeit ab, die Knappheit an Raum und Zeit aber zu.

Ivan Illich

Auf dem Rad kann der Mensch sich drei- bis viermal schneller fortbewegen als der Fußgänger, doch er verbraucht dabei fünfmal weniger Kraft

Ivan Illich, „Die sogenannte Energiekrise, Rowolth, 1974

Der Irrsinn ist bei Einzelnen etwas Seltenes - bei Gruppen, Parteien, Völkern, Zeiten die Regel

Nietzsche, auch vereinzelt Ausnahme

Wer für alles offen ist, ist nicht ganz dicht!

???Weisheit

Manche Autoren sind vom Ausmaß des Leidens auf der Welt so beeindruckt, dass sie Zweifel daran haben, ob es mehr Elend oder mehr Glück gibt, wenn wir alle fühlenden Wesen mitzählen – ob die Welt als Ganzes eigentlich gut oder schlecht ist. Meiner Einschätzung nach überwiegt das Glück eindeutig.

Charles Darwin

Männer haben Netzwerke. Frauen haben Höhenangst.

Michael Jürgs

You can always fake an orgasmus. But you can't fake the movement.

Susan Brownmiller. 8.3.2010

Schweigen ist ein Argument, das kaum zu widerlegen ist.

Heinrich Böll

Die bittersten Worte, die Menschen einander sagen, wirken selten so entzweiend wie die ungesprochenen, die der eine vom anderen vergeblich erwartet.

Hans Carossa, geschickt von Uwe Hermanski

Armut ist die höchste Plage. Reichtum ist das höchste Gut.

Goethe in Berliner Obdachlosenzeitung

Für jedes komplexe Problem gibt es eine Lösung, die leicht zu erklären, simple in der Durchführung und absolut falsch ist.

H.M. Menken, u.a. Mathematiker, eingereicht von Kai Olbricht

Wer das Unbekannte meidet, lebt ein Leben aus zweiter Hand, eines, das einem nichts bietet außer allen Kombinationen seiner alten immer wieder durchgekauten Gedanken und der daraus resultierenden Möglichkeiten.

Vito Avontario

Ich hab nie gemerkt, dass er da war, bis er nicht mehr da war.

Adrian Kluth

Krötenwanderungen muss man nicht schlucken.

Benedikta Buddenberg, Hagen

Krötenschlucken ist nicht nur ökologisch bedenklich.

B. Buddenberg

Ältere Bekanntschaften und Freundschaften haben vor neuen hauptsächlich das voraus, dass man sich einander schon viel verziehen hat.

Johann Wolfgang von Goethe an Dorothea von Knabenau. M. Hartmann versuchte beim Weihnachtsmahl 2009 ergraute Grüne zum Sich-wieder-grün-sein zu locken.

Zwischen Erleuchtung und Verblendung liegt oft ein kleiner Kurzschluß.
Zwischenruf in der Fücks-Käsmann-Debatte

Die Zukunft ist das, was die meisten Menschen lieben, wenn es Vergangenheit geworden ist.
Sommerset Maugham

Das Leben der Eltern ist das Buch, in dem die Kinder lesen.
Eberhard Plümpe

Menschen, die nicht denken, sind Gemüse.
Magdalena Westkämper

Seit diese Rose mich so hintergründig anduftet, esse ich keine Pflanze mehr!
??? war es André?

Wir haben unser Ding performed.
Dieter Bohlenopfer vor der Niedermachung

Gesellschaft ist nicht nur der ORT; WO SOZIALE Probleme entstehen, sondern auch der Ort, wo soziale Kräfte zu ihren Lösungen gefunden und mobilisiert werden können.
Warnfried Dettling

Wachstum ereignet sich nicht in kontinuierlicher Form, sondern in Stürmen kreativer Zerstörung. *Schumpeter, abgewachster Marktdarwinist*

Bill Dung

Darum ist eine Bildung, die nicht zur Politik führt, mich also nicht zur Wahrnehmung meiner Rolle – oder Verantwortung – im Gemeinwesen angeleitet und befähigt hat, eben keine Bildung.
Hartmut von Hentig

Mitleid ist in der Politik nicht angebracht, schon gar nicht der FDP gegenüber.
Michael Spreng in seinem Blog sprengsatz.de am 08.11.2009

Sobald ein Optimist ein Licht entdeckt, dass es gar nicht gibt, findet sich ein Pessimist, der es wieder ausbläst./
Giovanni Guareschi

Wer heilige Kühe schlachtet, wird satt
Brecht

Glück ist Fahrt für das Schicksal (Morales) ??

The battle of the Büttel.
F.Küppersbusch über 3-Könige & Bad Kreuth

Wenn sich zwei Klammerbeutel pudern
Ein Stiftungsfreund zu Fücks-Käsmann

Wer mehr schwitzt hat noch lange nicht recht.
Julian Weber in tocotronic-Kritik

Wenn Du am Gras ziehst, wächst es nicht schneller
Sylvia Löhrmann zitiert Indianerweisheit

Der Tor der Woche
Aus der PoMa-Arbeitshilfe „Männerdiskreminierung für Anfänger“

Die Torin der Monade
Aus der Broschüre „Feministeln mit AnMut“

Erwin Kuzorra, seine Frau, Ihr Stadion!
Angeblich Felix Magath in „Mit Gendern Schalke ändern“

Rücktrittismus ist ein Tritt in den Rücken ehrlicher Debatten
Dito

Stellung nehmen? Pfui, ein Begriff von Kriegern und Erotikfeinden.
Dito

Was Du auch machst, mach es nicht selbst.
Tocotronic

Tu nichts Gutes – und es folgt nichts Böses
Alte Ärzeweisheit

Kinder sind ein guter Hundeersatz
Katharina Rutschky

Nur wo Differenz und Dissens ist, kann Geschichte weitergehen.
Aram Lintzel über das neue Tocotronic-Album

Wer seine Stimme nicht abgibt, macht sich selbst mundtot.
B. Buddenberg

Wer seine Stimme abgibt, wird nicht in der Sprachlosigkeit enden.
B. Buddenberg

Wir sind die Generation, die über die Brücke in ein neues Jahrtausend gegangen ist. Vielleicht ist es unsere Aufgabe nicht immer mehr sondern das Bessere zu wollen.
Weihnachtskartenmotto von Edith Börner, Schauspielerin und Stiftungs-Treinerin
Der Glaube an die Allmacht der Gewaltlosigkeit ist ein Aberglaube.
Richard Schröder, Evangelischer Theologe

Gegenwind kann wachküssen. - Er sollte aber nicht zu Schlaflosigkeit führen!

Die Krokodile weinen um den Dinosaurier
Kommentar in La Montagne zu Sakosis Trauer um den letzten Gaullisten Saugin

Denn der politisierende Schriftsteller befindet sich außerhalb des politischen Systemes und ist deshalb gar nicht in der Lage, die Fehlentscheidungen des amerikanischen Präsidenten zu treffen; er hat es leicht, die Reinheit seiner Gesinnungen zu pflegen.
Michael Rutschky über T. Manns Betrachtungen eines Unpolitischen

Die soziale Kälte in Deutschland reicht nicht aus, um die Erderwärmung aufzuhalten.
Peter Paul Ernst hat das von Ost-Kabarettisten aufgeschnappt und recherchiert den Namen noch.

Die Deutschen sind das einzige Volk bei dem der Neid stärker ausgeprägt ist als der Sexualtrieb.
Oscar Wilde

Die einzige Drohung, die einem Deutschen Angst einjagt, ist die des sinkenden Umsatzes.
Heinrich Böll

Nichts wird die Chance auf ein Überleben auf der Erde so zu steigern, wie der Schritt zur vegetarischen Ernährung.
Tolstoi

Heilige Kühe zu schlachten
Brecht

Alles, was der Mensch den Tieren antut, kommt auf den Menschen zurück
Pythagoras

Ich glaube, dass geistiger Fortschritt an einem gewissen Punkt von uns verlangt, dass wir aufhören, unsere Mitbewesen zur Befriedigung unserer körperlichen Verlangen zu töten.
Gandhi

Wer heilige Kühe schlachtet, hat wenigstens zu essen.
B.Brecht

Wenn der moderne Mensch die Tiere, deren er sich als Nahrung bedient, selbst töten müsste, würde die Zahl der Pflanzenfresser ins Unermessliche steigen.
Morgenstern

Das Imperium des durchgedrehten Fleisches.
Elena Goya (?) über Mc Donlads Start in Moskau

Meine Ansicht ist, das wir, die für die Schonung der Tiere eintreten, ganz dem Fleischgenuss entsagen und dadurch gegen ihn reden. So mache ich es selber.
A. Schweitzer, der trotz oder wg alledem sehr lebendig 90 wurde!

Wer das Unbekannte meidet, lebt ein Leben aus zweiter Hand, eines, das einem nichts bietet außer allen Kombinationen seiner alten immer wieder durchgekauten Gedanken und der daraus resultierenden Möglichkeiten.
Vito Aventario

In der Politik ist das wie mit dem Bäumeschneiden. Man muss die Oberen stutzen, damit die unteren mehr Licht bekommen.
Boris Palmer

Menschen, die nicht denken, sind Gemüse. ???
war es André?

Seit diese Rose mich so hintergründig anduftet, esse ich keine Pflanze mehr!
war es André?

Wachstum ereignet sich nicht in kontinuierlicher Form, sondern in Stürmen kreativer Zerstörung. *Schumpeter, abgewachster Marktdarwinist*

Mitleid ist in der Politik nicht angebracht, schon gar nicht der FDP gegenüber.
Michael Spreng in seinem Blog sprengsatz.de am 08.11.2009

Sobald ein Optimist ein Licht entdeckt, dass es gar nicht gibt, findet sich ein Pessimist, der es wieder ausbläst./
Giovanni Guareschi

Sprache soll man verdunkeln wie einst die Häuser unter Luftangriff.
Botho Strauß, Kitschreaktionär (Nach Rainald Goetz)

Eine protestantische Predigt, das ist in den meisten Fällen, als spräche ein Materialprüfer vom TÜV über den heiligen Gral.
Botho findet machmal auch treffliche Bilder

Mein grünes Herz schlägt links.

Arvid Bell

Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben
Unesco

Ein gutes Leben hat nur selten die Menschen ruiniert. Was den Menschen ruiniert, glaubt mir, sind die dummen Geschäfte

Carl Fürstenberg, dt. Banker (1850 –1933)

Meine Wut ist jung
Lore Lorenz

Lerne im Leben die Kunst,
im Kunstwerk das Leben;
siehst Du das eine recht,
siehst Du das andere auch.

Friedrich Hölderlin

Im Atemholen sind zweierlei Gnaden: Die Luft einziehen, sich ihrer entladen: Jenes bedrängt, dieses erfrischt;
So wunderbar ist das Leben gemischt. .

Goethe, west-östlicher Diwan

Die Welt in mir ist größer als die Welt in der ich lebe.

Peter Thorsten Schulz

Die Gehirnwindungen glühen zwar, aber uns geht kein Licht auf!

Carola Köppl, Praktikantin der Heinrich Böll Stiftung NRW

Jeder Mensch hat eine Leber, eine Milz, eine Lunge und eine Fahne;
Sämtliche vier Organe sind lebenswichtig. Es soll Menschen ohne Leber,
ohne Milz und mit halber Lunge geben; Menschen ohne Fahne gibt es nicht.

Kurt Tucholsky

"Alle Religionen sind gleich und wenn nur die Leute, die sich bekennen, ehrliche Leute sind, auch wenn es Türken und Heiden sind, die kämen und das Land pöplieren (besiedeln) wollten, so bauen wir ihnen Moscheen und Kirchen."

Friedrich der Große

Auf einen chinesischen Teewurzellöwen

Die Schlechten fürchten deine Klaue,

die Guten freuen sich Deiner Grazie.

Derlei hörte ich gern von meinem Vers.

Brecht

Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,

die sich über die Dinge ziehn.

Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,

aber versuchen will ich ihn.

Reiner Maria Rilke

Schläft ein Lied in allen Dingen,

die da träumen fort und fort

und die Welt hebt an zu singen,

triffst Du nur das Zauberwort.

Eichendorff

Ein Paradies ist immer dann, wenn einer da ist, der wo aufpasst,

dass keiner reinkommt.
Gerhard Polt

Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.
Picasso

Der Kopf ist rund, damit die Gedanken die Richtung ändern können.
Picabia

Menschen, die nie lachen, können keine ernsthaften Leute sein.
Chopin

Tradition heißt Bewahrung des Feuers und nicht Anbetung der Asche.
Gustav Mahler

Am Ende wird alles gut. Wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende.
Oscar Wilde

Wer wenig denkt, irrt sich oft.
Leonardo da Vinci

Lebensklugheit bedeutet: alle Dinge möglichst wichtig, aber keines völlig ernst nehmen.
Arthur Schnitzler

Wenn man genau weiß, was man machen wird, wozu soll man es machen.
Picasso

Ich habe viel Mühe, ich bereite meinen nächsten Irrtum vor.
Bert Brecht

Erfahrung ist der Name, den jeder seinen Irrtümern gibt.
Oscar Wilde

Die Menschen sind wie das Meer, manchmal glatt und freundlich,
manchmal stürmisch und tückisch – aber eben in der Hauptsache nur Wasser.
Albert Einstein.

Die Anzahl unserer Neider bestätigen unsere Fähigkeiten.
Oscar Wilde

Wer nicht auf seine Weise denkt, denkt überhaupt nicht.
Oscar Wilde

Heutzutage kennen die Leute von allem den Preis und von nichts den Wert.
Oscar Wilde

Der einzige Unterschied zwischen dem Heiligen und dem Sünder ist, dass jeder Heilige eine Vergangenheit und jeder Sünder eine Zukunft hat.
Oscar Wilde

Wird's besser, wird's schlechter? Seien wir ehrlich, Lebe ist immer lebensgefährlich.
Erich Kästner

Der Mensch ist ein König, wenn er träumt und ein Bettler, wenn er denkt.
Novalis

Schlage die Trommel und fürchte dich nicht, und küsse die Marketenderin!

Das ist die ganze Wissenschaft, das ist der Bücher tiefster Sinn.
Heinrich Heine

Warum Rosen besingen, Aristokrat! Besing die demokratische Kartoffel, die das Volk ernährt.
Heinrich Heine

RHETHORISCHES

Sags mir, so vergesse ich es. Zeig` mir, so merke ich es mit. Lass Du mich teilhaben, so verstehe ich es.
Chinesische Weisheit.

Wie sprechen die Menschen? Aneinander vorbei.
Tucholsky

Der Widerspruch ist es, der uns produktiv macht.
Goethe

Wenn man politische Diskussionen verfolgt, stellt man immer wieder fest, dass die Worte ein paar Nummern zu groß für die von ihnen bekleideten Ideen sind.
Alberto Moravia

Zweck des Disputs oder der Diskussion soll nicht der Sieg, sondern der Gewinn sein.
Josef Joubert, frz. Moralist, 19. Jahrhundert

Ein schlechter Redner ist wie ein guter Zahnarzt: Er tötet uns den Nerv, bevor er die Wurzeln der Probleme rührt.
Heinz Schenk, hessisch-blau-böckische Frohnatur

Reden lernt man durch Reden.
Cicero, der seine Erkenntnis bewies

Man muss etwas zu sagen haben, wenn man reden will.
Goethe, der das auch noch meist in schöne Worte fasste.

Das menschliche Gehirn ist eine großartige Sache. Es funktioniert bis zu dem Zeitpunkt, wo Du aufstehst, um eine Rede zu halten.
Mark Twain, der auch im Sitzen viele schöne Wortbilder fand

Denken ist die Arbeit des Intellekts, träumen sein Vergnügen.
Victor Hugo

Nur das Denken, das wir leben, hat einen Wert.
Hermann Hesse

In Dir muß brennen, was Du in anderen entzünden willst.
Augustinus, lange bevor die Kirche „andere Zündeln“ verstand

Diese Regierungsrhetorik von Gut und Böse ist bedauerlich, denn sie entwertet die Sprache.
Richard Ford

Unsere Freude beginnt dort, wo wir andere zum Lächeln bringen.
Aus Indien - auf einem Teebeutel der Bahnhofsmision

Redaktion: hermann.strahl@boell-nrw.de

Y:\AnStiftungen\Bereich Praxis\PIII 2 - PoMa-Spruchkammer, 2. Senat.doc